

Presseinfo: FRANK DUPREE TRIO | SYMBIOSE AUS KLASSIK UND JAZZ

Für gewöhnlich ungewöhnlich: Voller Neugier und Virtuosität, mit Leichtigkeit und einem ausgeprägten Einfühlungsvermögen gelingt es den drei international renommierten Künstlern des FRANK DUPREE TRIOs immer wieder, vermeintliche Genre Grenzen im besten Sinne wegzuspielen.

Bereits in jüngsten Jahren hat sich Frank Dupree für Musik ganz unterschiedlicher Couleur interessiert und diese von verschiedenen Seiten beleuchtet: als Jazzschlagzeuger, klassischer Pianist mit großem Interesse für die Moderne und nicht zuletzt als Dirigent.

So widmete er sich dem klassischen Klavierrepertoire und formte seine internationale Karriere als Konzertpianist. 2014 wurde er zum einzigen Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs gekürt. 2018 gewann er den OPUS KLASSIK in der Kategorie *Konzerteinspielung des Jahres (20./21. Jahrhundert)*.

Frank Dupree ist ein Musiker mit nicht enden wollendem Horizont, ein Brückenbauer zwischen klassischer Musik und Jazz und zählt damit zu den vielversprechendsten Ausnahmekünstlern seiner Generation.

Frank Dupree und Meinhard „Obi“ Jenne arbeiten bereits seit 2009 mit großem Erfolg in zahlreichen Projekten zusammen. Seit 2020 komplettiert der hochtalentierete Kontrabassist Jakob Krupp das Ensemble.

Das Repertoire spannt einen musikalischen Bogen von Bach über Beethoven, Debussy, Ravel bis hin zu Songs von Kurt Weill und Leonard Bernstein. Jazz-Standards von Ikonen wie Duke Ellington stehen ebenso auf dem Programm wie die wahnwitzig virtuos und facettenreichen Werke von Nicolai Kapustin. So widmet sich auch die erste CD des FRANK DUPREE TRIOs ausschließlich den Werken Kapustins und wird im Frühjahr 2021 beim Label Capriccio erscheinen.

Von einem verantwortungsvollen Umgang mit den klassischen Meistern geprägt und von der Sprache des improvisierten Jazz zu einem Gesamtkunstwerk geschliffen, stehen beim FRANK DUPREE TRIO das perfekte Zusammenspiel und die Freude an der grenzenlosen Vielfalt der Musik im Vordergrund.

Besetzung: Frank Dupree (p) | Jakob Krupp (b) | Meinhard „Obi“ Jenne (dr)

Mehr Infos unter:

www.frank-dupree.de

www.obijenne.de

www.musikbuerojenne.de

BIOGRAPHIEN:

Frank Dupree | Klavier:

Der Rastatter Pianist Frank Dupree sorgte international für Aufsehen, als er 2014 zum einzigen Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs gekürt wurde. 2018 wurde er mit dem OPUS KLASSIK Preis in der Kategorie *Konzerteinspielung 20./21. Jahrhundert* ausgezeichnet. Er debütierte bereits als Konzertpianist mit dem London Philharmonic Orchestra (UK), dem Orchestre de Chambre de Paris (F) und dem Auckland Symphony Orchestra (NZ). Highlights seiner jungen Karriere sind Konzerteinladungen in die Elbphilharmonie Hamburg, die Londoner Wigmore Hall, die Tonhalle Zürich und das BOZAR in Brüssel. Auch als Dirigent macht er sich einen Namen und dirigierte bereits zahlreiche Orchester, wie die Stuttgarter Philharmoniker, die Weimarer Staatskapelle und das

Sinfonieorchester Liechtenstein. Als vielseitiger Gast und Kammermusikpartner konzertierte er beim Verbier Festival, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Heidelberger Frühling und dem Kurt Weill Fest. Von seinem sechsten Lebensjahr an wurde Frank Dupree von Prof. Sontraud Speidel unterrichtet und gefördert. 2019 absolvierte er sein Studium an der Hochschule für Musik Karlsruhe im Solistenexamen Klavier. Frank Dupree ist offizieller Steinway-Künstler.

Weitere Infos: www.frank-dupree.de

Jakob Krupp | Kontrabass:

Jakob Krupp ist als Kontrabassist gleichermaßen in Klassik, Neuer Musik und Jazz aktiv. Schon während seines Studiums an der HfMDK Frankfurt bei Prof. Christoph Schmidt sammelte er Orchestererfahrung bei der Jungen Deutschen Philharmonie sowie im Philharmonischen Staatsorchester Mainz. Nach seiner Spezialisierung auf Zeitgenössische Musik als Stipendiat der Internationalen Ensemble Modern Akademie ist er sowohl als Ensemblespieler als auch als Solist international gefragter Interpret der Neuen Musik, beispielsweise in Projekten mit dem Ensemble Modern. Früh widmete er sich auch dem Jazz, sodass er mehrere Preise bei »jugend jazzt« oder auch den Konzertpreis der Jazztage Dresden gewann. Mit verschiedenen Formationen, in denen er auch als Komponist und Arrangeur in Erscheinung tritt, bespielt er zahlreiche Bühnen und Festivals in Deutschland.

Weitere Infos unter: <https://www.westfalenclassics.de/menschen/jakob-krupp/>

Meinhard „Obi“ Jenne | Schlagzeug:

Seit frühester Kindheit hat sich Obi Jenne gleichermaßen der Klassik und dem Jazz verschrieben. Während seiner Schulzeit spielte er in diversen Bands und Ensembles und durfte im Alter von 12 Jahren zwei Tage mit Elvin Jones arbeiten. Nach dem klassischen Schlagzeugstudium an der MHS Trossingen bei Prof. Franz Lang und Stationen in den Orchestern des Mannheimer Nationaltheaters sowie als Akademist bei den Berliner Philharmonikern ist er genreübergreifend als Schlagzeuger tätig. Seine Konzertreisen führen ihn in die schönsten Konzertsäle und alle Kontinente der Erde, als Solist und Ensemblespieler beschäftigt er sich unermüdlich mit vielfältigen Projekten. Er ist Leiter des Stuttgart Jazz Orchestra, der Porsche Big Band, der Band in the Bix und der Soul Diamonds. Er spielte mit Chuck Berry, Till Brönner, Curtis Stigers, Benny Golson, Art Farmer, Les McCann, Roby und Tony Lakatos und ist Drummer der German Jazz Masters (ehemals mit Doldinger, Dauner, Schoof und Schmid), der Schlagzeuger von TRI, im Klaus Graf Quartett und im David Gazarov Trio.

Weitere Infos: <https://obijenne.de/info/>